

Inhaltsverzeichnis

0. Das Thema und die Methoden 11

I. Die Lage

A. Die Geschichte der Gottesdienstübertragungen im Fernsehen 15

1. Die Anfänge: Bekehrung zur Praxis oder Sündenfall? 15
2. Die experimentelle Phase:
Eine Typologie des 'Vespergottesdienstes' 19
3. Programmverantwortung:
Gottesdienstübertragungen im öffentlich-rechtlichen Medium
Fernsehen 28
4. Ausweitung und Differenzierung 39

B. Theorien der Übertragungspraxis von Gottesdiensten im Fernsehen 49

1. Die katholische Position 50
2. Die evangelische Position 54
3. Die "Telekirche im Dritten" 60

C. Die Zuschauer von Gottesdienstübertragungen im Fernsehen 68

1. Einschaltzahlen und Programmplatz 70
2. Das demoskopische Profil der Zuschauer von Gottesdienst-
übertragungen 72
3. Fernsehverhalten und Kirchgang 75

II. Der Hintergrund

A. Die Erforschung der audiovisuellen Massenkommunikation: Ergebnisse und Perspektiven 87

1. Begriffsklärungen:
Kommunikation-Massenkommunikation; Medium-Kanal 88
2. Wirkungsforschung:
Geschichte - Methoden - Perspektiven 96

3. Methodische Zwischenbemerkung	113
4. Medienkritik als Kulturkritik: Zwei aktuelle Beispiele (Marie Winn und Neil Postman)	114
5. Konsequenzen für einen verantwortbaren Umgang mit dem Medium Fernsehen	125
<i>B. Gottesdienstübertragungen im Kontext theologischer Begründung und Legitimation kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit</i>	128
1. Einführung	128
2. Der Graben zwischen "Denkern" und "Machern"	130
3. Wachsende Einsicht in die Spannung von Botschaft und Medium	133
4. Nicht-klerikale Verkündigung in säkularen Medien van den Heuvel - Schultz - Müller-Schwefe - Wilh. Schmidt	135
5. Kritik an der Übertragungspraxis: H.-E. Bahr	151
6. Teilhabe oder Konsum? Die Frage nach dem Verhältnis von Gottesdienst und Gottesdienstübertragung: Klaus - Stählin - Zink	153
7. Der "unangetastete" Gemeindegottesdienst: W.-R. Schmidt - VELKD	159
8. Sicherung der Ergebnisse	164

III. Die Probleme

<i>A. Die Kodes des Gemeindegottesdienstes und ihre Veränderung durch die Übertragung</i>	171
1. Der Zugang	171
2. Die Kodes des Gemeindegottesdienstes	177
a) Gottesdienst - mehrkanalige und multikodale Kommunikation	177
b) Kodes als kanalbezogene Systeme im Gottesdienst	185
c) Das Ensemble der Kodes und die Fokuskonflikte	209
3. Die Veränderung der Kodes durch die Übertragung	215
4. Die Bestimmung des Verhältnisses von Gottesdienst und Über- tragung mit Hilfe der Peirce'schen Zeichenklassifikationen	235

<i>B. Was macht die Übertragung mit der Gemeinde? Oder: Gottesdienstübertragungen im Fernsehen - eine Form der Teilnahme am Gottesdienst?</i>	240
	240
	245
1. Die Grundtypen der Argumentation	
2. Die aktuelle Diskussionslage	254
3. Teilnahme am Präsentierten I: Das implizite Gemeindeverständnis der Gottesdienstübertragungen	
4. Teilnahme am Präsentierten II: Die Konsequenz der kommunikativen Armut personaler Gottesdienste	259
5. Die Qualität der 'aktiven' Rezeption einer Gottesdienstübertragung im Fernsehen	266
6. Das Verhältnis von Teilnahme am Gottesdienst und Rezeption seiner Übertragung - dargelegt am Situationsbegriff	271
7. Rückwirkungen der Übertragung auf die versammelte Gemeinde	
	275
<i>IV. Die Folgen</i>	276
<i>A. Folgen für die Praxis von Gottesdienstübertragungen</i>	279
<i>B. Gottesdienstübertragungen und die Weiterentwicklung medienspezifischer Verkündigungsformen</i>	
<i>Literaturverzeichnis</i>	281